

Kollaborativ lernen mit **Infinity Maps**



Kollaboration in der Lehre mit Infinity Maps

Kollaboration spielt eine entscheidende Rolle in der Lehre, da sie es Studierenden ermöglicht, in den Austausch miteinander zu kommen, voneinander zu lernen, das eigene Verständnis für das Gelernte mit dem anderer abzugleichen und gemeinsam Wissen zu generieren. Dies schult auch die Teamfähigkeit und kommt den Studierenden sowohl bei wissenschaftlicher Zusammenarbeit als auch im späteren Berufsleben zugute.

Wie kann Infinity Maps in einer Lehrveranstaltung eingesetzt werden?

Infinity Maps dient nicht nur zur Strukturierung von Information, sondern fördert auch die aktive Interaktion und die gemeinsame Erstellung von Inhalten. Drei zentrale Funktionen von Infinity Maps können dafür genutzt werden.

1

Karten (Cards)

Karten sind das grundlegende Element in Infinity Maps. Jede Karte kann Text, Bilder oder Dateien, z. B. Videos zum Download enthalten. Die Karten können zum Brainstorming frei angeordnet werden oder auch als Liste oder Grid strukturiert werden.

2

Verbindungen (Connections)

Verbindungen erlauben es, Karten miteinander zu verknüpfen, um Zusammenhänge und Beziehungen zwischen verschiedenen Themen oder Informationen darzustellen. Für häufige Anwendungen wie MindMaps können unkompliziert vorhandene Templates genutzt werden.

3

Zoom (Depth)

Die Zoom-Funktion ermöglicht es, zwischen unterschiedlichen Ebenen von Detailinformationen zu navigieren. Nutzer:innen können tief in spezifische Karten hineinzoomen oder eine allgemeine Übersicht über das ganze Projekt bzw. Thema erhalten.

Diese Übersicht entstand im Rahmen des Verbundprojektes Co³Learn der Technischen Universität Braunschweig, Georg-August-Universität Göttingen und Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover (Laufzeit 01.08.2021 – 31.12.2025). Die Inhalte entsprechen der aktuellen Version der Software Infinity Maps und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit (Stand 07-2025). Unter der Lizenz CC-BY-NC-SA (4.0) können Sie das Material nutzen.

1

Karten (Cards)

Gruppen- oder Projektarbeit

Karten werden verwendet, um Aufgaben oder To-Dos, unterschiedliche Quellen oder wichtige Ideen zu speichern und je nach Bedarf in verschiedene Kategorien oder Hierarchien aus Aufgaben und Unteraufgaben zu ordnen. So behält die Lerngruppe immer den Überblick.

- sorgt für eine übersichtliche Verwaltung von Aufgaben und unterstützt die Durchführung

Anfertigen einer Hausarbeit

Im Board können die Struktur einer Hausarbeit sowie wichtige Inhalte und Terminplanung ausgearbeitet und abgebildet werden. Feedback durch Peers oder die Lehrperson kann direkt im Board geteilt werden. Für das Anfertigen einer Arbeit werden auch Templates auf Deutsch und auf Englisch zur Verfügung gestellt, die als Startpunkt helfen können.

- hilft, bei der Anfertigung einer Hausarbeit den Überblick zu behalten

Organisation & Bereitstellung von Informationen

Für sich regelmäßig wiederholende Veranstaltungen können Lehrende wichtige Infos wie Links, Literaturempfehlungen oder Kontaktdaten zusammenstellen und einer neuen Kohorte ohne Mehraufwand zur Verfügung stellen. Eine Anordnung der Karten als Liste oder Grid sorgt für Übersichtlichkeit.

- ermöglicht Zeitersparnis durch Wiederverwendung

Anwendungsmöglichkeiten

2

Verbindungen (Connections)

Themenverknüpfung

Durch Verbindungen zwischen Karten können verwandte Themen oder Konzepte miteinander verknüpft werden. Dies hilft, einen Überblick zu behalten und Bezüge zu verstehen.

- ermöglicht die Abbildung von Zusammenhängen und fördert vernetztes Denken

MindMaps

MindMaps helfen, verschiedene Aspekte eines Oberthemas schrittweise detaillierter zu betrachten und Assoziationen zu verknüpfen. Beschriftete Verbindungspfeile machen die Sinnzusammenhänge klarer. Verschiedene MindMaps sind bereits als Templates hinterlegt.

- fördert assoziatives Denken

Workshops gestalten

Führt z. B. eine Lehrperson durch einen Workshop, so lassen sich Verknüpfungen verwenden, um mit vorbereiteten Karten von einem Programmpunkt zum nächsten zu führen. Werden die Teilnehmenden auf die Map eingeladen, so erleichtern richtungsweisende Pfeile die Orientierung auf der Map.

- hilft, sich schnell einzufinden & zu orientieren

3

Zoom (Depth)



Endloser Zoom

Bei Themen auf verschiedenen zeitlichen oder räumlichen Skalen oder Hierarchieebenen kann immer weiter in die Karten hineingezoomt werden. So werden auf einem Zeitstrahl nach und nach weitere Details sichtbar, ohne den Blick auf höhere Ebenen zu verstellen. Die Übersichtlichkeit bleibt erhalten. Diese Vertiefung lässt sich beliebig fortführen.

- ermöglicht einfachen Wechsel zwischen verschiedenen Sinn-Ebenen

Literatur-Analyse

Werden ein oder mehrere literarische Werke einer oder mehrerer Autor:innen analysiert, so lässt sich mit dem Zoom darstellen, was auf Ebene von Gesamtwerk, Buch, Kapitel, Abschnitt usw. geschieht. Auch die Autor:innen-Biographien können übersichtlich auf verschiedenen Detailebenen dargestellt werden.

- ermöglicht komplexe Darstellungen bei hoher Übersichtlichkeit

Dynamische Präsentation

Bei Präsentationen lässt sich mit dem Zoom schnell zwischen Gesamt- und Detailansichten wechseln, um unterschiedliche Aspekte eines Themas zu beleuchten. So können vorbereitete Details für Rückfragen einfach und schnell sichtbar gemacht werden.

- erlaubt dynamische Navigation in Präsentationen